Die Rolle der Schweiz

Neutralität oder globaler Strippenzieher?

Die Schweiz wird gerne als neutrales, unabhängiges Land dargestellt – aber die Realität sieht anders aus. In vielen globalen Entwicklungen spielt die Schweiz eine zentrale, aber oft unsichtbare Rolle. Als Herzstück des internationalen Finanzsystems ist sie nicht wegen ihrer Neutralität gefragt, sondern weil sie die perfekte Drehscheibe für Schwarzgeld, Oligarchen-Konten und geheime Finanzströme ist.

Bankgeheimnis? Offiziell abgeschafft, aber in neuer Form noch immer aktiv. Die größten Vermögen der Welt werden nach wie vor hier verwaltet, oft über Stiftungen, Trusts und Offshore-Konstrukte.

Geldwäsche für die Eliten?

Die BIZ (*Bank für Internationalen Zahlungsausgleich)* in Basel ist die „Zentralbank der Zentralbanken“ – ein geheimes Machtzentrum der globalen Finanzelite. Hier werden die Richtlinien für das Weltgeldsystem gesetzt, an denen sich FED, EZB und andere Zentralbanken orientieren.

> Die Schweiz ist keineswegs nur ein kleines Alpenland, sondern eine Schlüsselfigur in der Finanzwelt – eine neutrale Fassade, hinter der die größten Finanzströme der Welt gelenkt werden.

Das Epizentrum des „Great Reset“

Davos ist der jährliche Treffpunkt der globalen Elite, wo sich Regierungen, Konzernchefs und NGOs beim World Economic Forum (*WEF*) versammeln, um die Zukunft der Welt zu „gestalten“. Dabei sind Klaus Schwab und das WEF nicht einfach ein *Think Tank* – sie treiben aktiv eine neue Wirtschaftsordnung voran, inklusive:

- Digitaler Zentralbankwährungen *(CBDCs)*

- Sozialkredit-Systeme *(nach chinesischem Vorbild)*
- Enteignung durch „Du wirst nichts besitzen und glücklich sein“
- Künstliche Intelligenz als Kontrollinstrument der Zukunft

Und welches ist die Rolle der Schweiz dabei? Nach Aussen hin gibt sie sich neutral, beherbergt aber die Organisation, die den „Great Reset“ und den Umbau der Weltwirtschaft aktiv steuert. Dadurch wird sie zum strategischen Knotenpunkt für die Globalisten, die durch das WEF eine neue Ordnung durchsetzen wollen.

Politische Heuchelei: Neutralität als Fassade

Die Schweiz rühmt sich ihrer Neutralität, doch in den letzten Jahren zeigt sich:

- sie hat die Sanktionen gegen Russland mitgetragen → Neutralität? Fehlanzeige.
- sie steht in engster Zusammenarbeit mit der EU trotz Nicht-Mitgliedschaft → Man übernimmt Brüsseler Bürokratie ohne eigene Mitsprache.
- Die UN & WHO-Agenda wurden kritiklos übernommen → Besonders in der Gesundheits- und Klimapolitik orientiert sich die Schweiz voll an globalen Vorgaben.

Dient die Schweiz als Testlabor für digitale Kontrolle? Als Vorreiter bei digitalen IDs & bargeldlosem Zahlungsverkehr führt sie bereits Pilotversuche durch für digitale Zentralbankwährungen (*CBDC*)!

> Die Schweiz verkauft sich als neutraler Vermittler, fungiert aber längst als „verlängerter Arm“ globaler Interessen – sei es durch Finanzpolitik, geopolitische Ausrichtung oder technologische Vorreiterrolle in der Überwachung.

Fazit

Die Schweiz – Neutral oder globaler Player?

Die Schweiz ist kein unbeteiligter Zuschauer, sondern eine zentrale Schaltstelle im Machtgefüge der Welt. Als Finanz-Hub der globalen Elite beherbergt sie mit dem WEF eine der einflussreichsten Organisationen der Welt. Dabei gibt sie sich neutral,

folgt aber zunehmend den geopolitischen Interessen der USA, EU und globaler Institutionen.

> Wer denkt, die Schweiz sei nur ein kleines, unbedeutendes Alpenland, das sich aus allem heraushält, der irrt gewaltig!

Darum, zurück zu den Wurzeln: Die Essenz der Schweizer Eidgenossenschaft

Erfahre, wie die Grundwerte der Eidgenossenschaft – Zusammenarbeit, Eigenverantwortung und Neutralität – die Zukunft gestalten können.

> Eid-Genossenschaft. Eine Initiative des Schweizerischen Verein WIR

